

größten Parteien in beiden deutschen Staaten über die von uns vorgeschlagenen Grundfragen wäre ein entscheidender Schritt dazu.

In diesem Sinne sind wir bemüht, unseren Parteimitgliedern die Kontinuität unserer Friedenspolitik in Verbindung mit unserer ökonomischen Politik zu erklären. Bei der Auswertung der 12. ZK-Tagung schätzten wir zugleich den Stand der Durchführung der Beschlüsse der 11. Tagung ein, sowohl hinsichtlich der erreichten Fortschritte als auch der noch vorhandenen Mängel und Schwächen.

Ein besonderer Punkt dabei ist die Erfahrung, daß dort, wo die Beschlüsse des ZK gründlich

studiert und auf die konkreten Verhältnisse unseres Bezirks angewandt werden, auch die größten Fortschritte in der Lösung der ökonomisch-fachlichen Aufgaben und in der Erhöhung der Autorität der Partei zu verzeichnen sind.

Zu dieser Frage möchte ich abschließend sagen: Aus der Gesamtheit des Materials die für unsere konkrete Arbeit im Bezirk notwendigen Schwerpunkte zu bestimmen und den Leitungen der Grundorganisationen zu helfen, sich davon ausgehend Konzepte für die Durchführung der Mitgliederversammlungen in ihrem Bereich anzufertigen, ist gegenwärtig unser wichtigstes Anliegen.

### **NEUER WEG: Welche Methoden haben sich zur Klärung von Grundfragen am besten bewährt?**

**Genosse Lauter:** Es ist keine neue Weisheit, daß es für eine wirkungsvolle Propaganda und Agitation wichtig ist, einen ständigen Überblick über die politisch-ideologische Entwicklung unter den verschiedenen Schichten der Bevölkerung zu haben. Haben wir uns eine solche Einschätzung erarbeitet, wird sie im Auftrage des Sekretariats von der Ideologischen Kommission der Bezirksleitung überprüft und ergänzt. Dabei untersuchen wir besonders neu auftretende Fragen sowie solche, die Fortschritte in der Bewußtseinsbildung zum Aus-

druck bringen. Wir befassen uns aber auch mit Fragen, die regelmäßig wiederkehren, versuchen die Ursachen dafür zu ergründen und stellen fest, was sich dabei für neue Nuancen zeigen.

Die letzte Einschätzung haben wir an Hand der Erfahrungen überprüft, die wir bei der Vorbereitung und Durchführung des 20. Jahrestages der Gründung unserer Partei gemacht haben, einschließlich der Probleme des Massenwettbewerbes, der Auswertung des XXIII. Parteitages der KPdSU sowie des Briefwechsels zwischen SED und SPD.

### **NEUER WEG: Wie wertet das Sekretariat der Bezirksleitung diese Analysen aus und welche Schlußfolgerungen für die gesamte Parteiarbeit werden daraus gezogen?**

**Genosse Lauter:** Die von den Abteilungen des Apparates und der Ideologischen Kommission vorbereiteten Analysen werden im Sekretariat gründlich beraten. Sie gehen gegebenenfalls in die Beschlüsse der verschiedensten Art ein. Besondere Anwendung finden sie in Seminaren mit Sekretären der Kreisleitung und den Genossen Leitungsmittgliedern aus den direkt unterstellten Grundorganisationen. Außerdem werden sie bei der Durchführung des Parteilehrjahres verwendet, damit die aktuellen Fragen in Zusammenhang mit Grundproblemen unseres politischen Kampfes geklärt werden. Wir werten unsere Beratungen in propagandistischen Großveranstaltungen, in Presseartikeln, in der Anleitung der Zirkelleiter und ebenso auch in der Schulung der Massenorganisationen aus.

Bei der ständigen Überarbeitung der Ein-

schätzung der Bewußtseinsentwicklung nutzen wir zugleich die Informationsberichte sowie die Informationen aus den Grundorganisationen an die übergeordneten Parteiorgane. Das hat sich als sehr zweckmäßig und fruchtbringend erwiesen. Zur Verbesserung der propagandistischen und agitatorischen Tätigkeit werden auf Grund dieser überarbeiteten Analysen langfristige Pläne zur Vorbereitung bestimmter Referate, zur Ausarbeitung bestimmter Materialien bzw. zur Vorbereitung von Konferenzen und Aussprachen organisiert. Diese langfristige Vorbereitung erstreckt sich sowohl auf allgemeine, auf theoretische Veranstaltungen, wie auf die Vorbereitung und Durchführung von Spezialveranstaltungen, zum Beispiel zu Fragen der Geschichte der Arbeiterbewegung, zu Fragen der Weltanschauung, zu Fragen des neuen ökonomischen Systems der Planung und